

Tag des Denkmals: Samstag, 11. September / Sonntag, 12. September 2010

Auszug aus dem Programm der Denkmalpflege der Stadt St.Gallen

Führungen mit Bezug zu Jakobsweg und Pilgerwesen

Martin Schregenberger : „Spitäler, Presten- und Siechenhäuser“

Sa 09:00 / So 14:00 Uhr, Besammlung Gallusstrasse 20, Blaues Haus

Abt Otmar gründet um das Jahr 720 ein Spital in St. Gallen, 744 wird es erstmals urkundlich erwähnt. Das erste Spital in St.Gallen ist auch das erste- in der heutigen Schweiz.

1228 stiften zwei Stadtbürger das Heilig Geist Spital, das sich im Laufe der Jahrhunderte zum sozialen Grossunternehmen entwickelt und heute als „Bürgerspital immer noch weiter existiert.

Daneben gibt es spezialisierte Krankenhäuser: das Seelhaus ein Spital für Pilger und Fremde, das Prestenhaus für Menschen mit unheilbaren Krankheiten und ein Siechenhaus für Leprose.

Aufs 19. Jahrhundert gehen die Anfänge des Kantonsspitals zurück, ebenso entstehen im 19. und 20. Jahrhundert Privatkliniken oder Spezialkliniken mit öffentlicher Trägerschaft, wie das ostschweizerische Kinderspital.

Die Führung beginnt beim ehemaligen St.Otmars Spital führt zum Heilig Geist Spital und endet bei Bürger- und Kantonsspital nicht ohne auch die ehemaligen Standorte von Seel-, Presten- und Siechenhaus zu streifen. Sie zeichnet die lange Entwicklung vom religiös motivierten Ort der Nächstenliebe zur High-Tech Institution mit fast unbegrenzten Möglichkeiten nach und weist auf die denkmalpflegerische Bedeutung noch erhaltener Bauten hin.

Kurztext

Die Führung beginnt beim ehemaligen St.Otmars Spital, führt zum Heilig Geist Spital und endet bei Bürger- und Kantonsspital nicht ohne auch die ehemaligen Standorte von Seel-, Presten- und Siechenhaus zu streifen. Sie zeichnet die lange Entwicklung vom religiös motivierten Ort der Nächstenliebe zur High-Tech Institution für Gesundheit nach.

Tag des Denkmals: Samstag, 11. September / Sonntag, 12. September 2010

Martin Schregenberger : „St.Fiden, Perle am Jakobsweg“

Sa 11:00 / So 16:00 Uhr, Besammlung Rorschacherstrasse 111, Dörflibrunnen

Abt Ulrich von Eppenstein (1077-1121) stellt sich im Investiturstreit auf die Seite des Kaisers und gegen den Papst. Das schafft ihm viele Feinde. Aus Furcht vor ihnen verschanzt er sich auf der unbezwingbaren Burg Rachenstein.

Ein Pilger rät ihm, ans Grab der Heiligen Fides zu pilgern, um seine Sorgen los zu werden, eine Reliquie der heiligen nach St.Gallen zu bringen und ihr dort ein Kirchlein zu bauen. Ulrich befolgte den Rat, baut 1085 eine St.Fides Kapelle auf dem Eichenbohl an der Landstrasse von Rorschach.

Das Grab der Sainte Foy (Auch St.Fides, St.Getreu oder Santa Fé) befindet sich in Conques, Frankreich, und ist ein wichtiger Etappenort am Jakobsweg, der sich zu dieser Zeit zu etablieren beginnt. Auch das Kloster St.Gallen mit den Gräbern der heiligen Gallus und Otmar liegen am Jakobsweg und wird von Pilgern häufig aufgesucht.

Ausserhalb von Kloster und Stadt werden noch weitere Heiligtümer errichtet, die auf den Jakobsweg hinweisen und nebst Jakobspilgern auch Pilgern dienen sollen, die sich die Reise nach Santiago de Compostela nicht leisten können: Die heute verschwundene Jakobskapelle an der Strasse nach Arbon, die Martinskirche im Linsebühl, die St.Leonhardskirche westlich der Stadt, später auch die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz und die Kapelle Maria Einsiedeln in Schönenwegen.

St.Fiden aber entwickelt sich zu einem Dorf, wird äbtischer Gerichts- und Verwaltungssitz mit barocker Kirche, fürstlichem Lustgarten und einer stattlichen Beamtensiedlung.

Die Führung weist auf das Pilgerwesen und die Pilgerrast hin, beschäftigt sich aber auch mit der weiteren Entwicklung von St.Fiden.

Kurztext

Abt Ulrich v. Eppenstein befolgt den Rat eines Pilgers, und baut eine St.Fides Kapelle an die Landstrasse von Rorschach. Das Grab der Heiligen (Sainte Foy, Santa Fé) befindet sich in Conques, Frankreich, und ist wie St.Gallen ein wichtiger Etappenort am Jakobsweg, der sich zu dieser Zeit zu etablieren beginnt. Geschichte und Geschichten.

Weitere Informationen zum Tag des Denkmals ganze Schweiz: www.hereinspaziert.ch